CLASSIC TRAGROHRMARKISE

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

WARTUNGSHINWEIS

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch zumindest einmal jährlich auf Verschleiß oder Beschädigung (Gestell, Behang, etc.) Ebenso sind Befestigungsschrauben und die Montage des Produktes auf seine Standhaftigkeit und Festigkeit zu prüfen. Entfernen Sie regelmäßig mögliche Verschmutzungen (Laub, etc.). Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur von Fachpersonal durchführen. Verschlissene oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Original Ersatzteile verwendet werden.
Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe! Aufstiegshilfe (z. B. Leiter etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen. Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Untergrund aufstellen! Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!
Zweckentfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit des Produktes!
Bei Fehlbedienung und unsachgemäßen Gebrauch erlischt der Garantieanspruch!

FRAGEN

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

PFLEGEHINWEIS

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zur reinigen.

GESTELL:
Alle Aluminiumteile sind pulverbeschichtet und somit witterungsunempfindlich. Trotzdem empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen die Aluminiumteile mit sauberem Wasser und einem milden haushaltsüblichen Reiniger zu säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).
MARKISENTUCH:
Markisentücher aus Acrylgewebe bzw. aus Soltis-Gewebe sind fäulnishemmend und schmutzabweisend ausgerüstet und können bei Bedarf mit lauwarmem Wasser oder bei stärkerer Verschmutzung mit einer milden Seifenlauge abgewaschen werden. Es dürfen keine scharfen Reinigungsmittel bzw. Zusatzmittel zum Reinigen verwendet werden, da sonst die Imprägnierung beschädigt wird. Beachten Sie auch die Richtlinien zur Reinigung und Pflege von Markisentüchern unter www.bvst.at .

HINWEIS

- Die Markise ist ein Sonnen- und Sichtschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind, Sturm, Regen oder Schnee (aufliegender Schnee vorher entfernen!) einzufahren.
- Wurde das Tuch dennoch einmal nass eingefahren, öffnen Sie die Anlage nach dem Regen und lassen Tuch und Konstruktion gründlich trocknen!

ACHTUNG: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigung- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

Setzen Sie die Anlage nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienungselementen führen.

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für die Montageanleitungen sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden und unbedingt zu beachten!

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:
Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2. QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:
-Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
-Umgang mit Leitern und Gerüsten
-Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
-Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
-Einbringung von Befestigungsmitteln
-Beurteilung der Bausubstanz
-Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden. Zur Montage und Demontage der Markise sind konstruktionsbedingt, mindestens zwei qualifizierte Monteure notwendig.

ELEKTROARBEITEN:
Die elektrische Festinstallation muss gemäß den nationalen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrgurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Die Markise ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Markisenkarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Markisenanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise aus der Verpackung zu nehmen, mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann und in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen. Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Markise.

1.6. MONTAGEKONSOLEN

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:
Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich).
Das Montagematerial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7. BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Markise erfüllt die Anforderungen der im CE Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:
-die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist
-die Markise unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist
-bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

Technische Änderungen vorbehalten.

1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG
Beim Bohren der Dübellöcher tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen vor Splitter und Staub.

1.11 ENERGIELEITUNGEN
Vergewissern Sie sich vor Beginn der Montagearbeiten, dass im Bereich der Bohrungen keine Strom-, Gas- oder Wasserleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS
Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.
Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.
Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.13. TEILMONTIERTE MARKISEN
Bei werksseitig teilmontierten Markisen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. s besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Markisenteile!

1.14. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG
Markisen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

1.15. UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG
Bei Arbeiten im Fahrbereich der Markise muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch – und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich macht.

1.16. PROBELAUF
Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

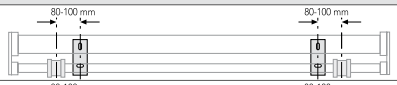
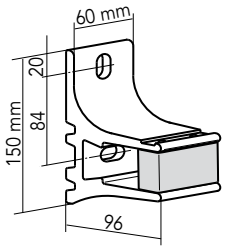
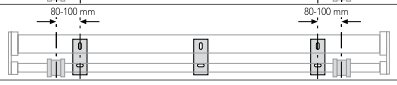
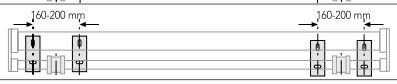
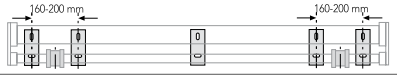
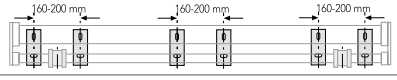
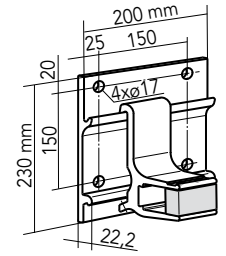
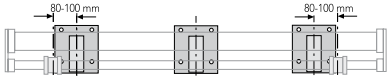
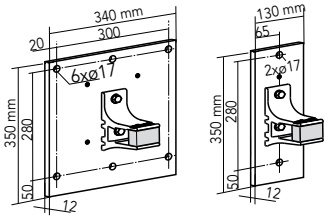
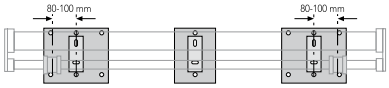
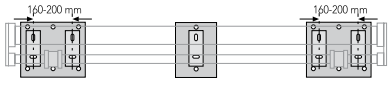
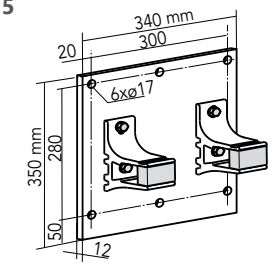
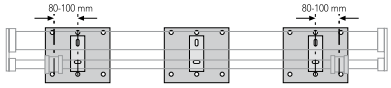
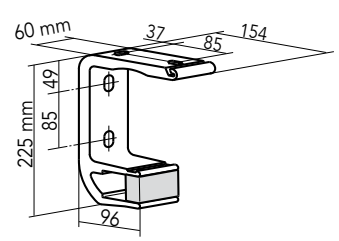
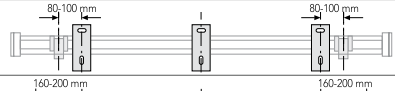
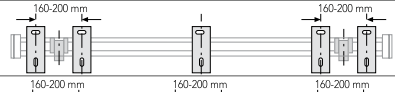
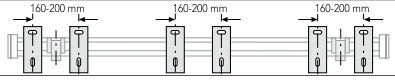
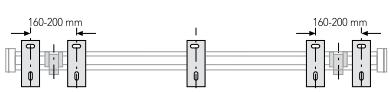
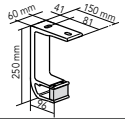
1.17. QUETSCH- UND SCHERBEREICHE
Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!
Wird die Markise in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig. Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich eingeschränkter Personen sind zu beachten).

1.18. MONTAGE UND DEMONTAGE
Während der Montage bzw. Demontage ist der Bereich unter der Markise ein Gefahrenbereich und darf nur von Personen betreten werden, die mit den Montagearbeiten betraut sind.! Achten Sie beim Einhängen der Markise in die Konsolen darauf, das Anschlusskabel nicht zu quetschen bzw. zu beschädigen.
Sollten Beschädigungen auftreten bzw. festgestellt werden, so sind diese fachgerecht zu reparieren. Reparaturbedürftige Markisen sind einzufahren und dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden.
Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen den örtlichen Gegebenheiten ggf. anzupassen.
In den öffentlich zugänglichen Bereichen sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

1.19. ÜBERGABE
Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden. Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.
Empfehlung:
lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Markise, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

1.20. KONSOLENANORDNUNG UND AUSZUGSKRÄFTE

WICHTIGE MONTAGEHINWEISE UNBEDINGT BEACHTEN!
Es sind alle mitgelieferten Konsolen zu verwenden, ebenso müssen die Konsolen mit allen Befestigungspunkten montiert werden.
Die Auszugskräfte sind zu beachten (siehe S.5).

K-SET	BESCHREIBUNG	KONSOLENANORDNUNG	BEF. PUNKTE	ABBILDUNG
TA	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK1		4	**WK1** 
TB	STANDARD WANDKONSOLENSET*2 bestehend aus 3 Stk. WK1		6	
TC	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 4 Stk. WK1		8	
TD/ TD4*3	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 5 Stk. WK1		10	
TE	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 5 Stk. WK1		12	
TF	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK2 (mit je 1 x Wandkonsole WK8 und 1 x Adapter) bei schwierigen Untergründen		8	**WK2** 
TH	WANDKONSOLENSET*1 bestehend aus 3 Stk. WK2 (mit je 1 x Wandkonsole WK8 und 1 x Adapter) bei schwierigen Untergründen		12	
TI	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK4 (mit je 1 x Stahlplatte*1 und 1 x WK1) bei kritischen Untergründen		12	**WK4** **WK5/WK14*3** 
TK	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK4 (mit je 1 x Stahlplatte*1 + 1 x WK1) und 1 x WK5 (mit je 1 x Stahlplatte*1+ 1 x WK1) bei kritischen Untergründen.		14	
TK4*3	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK15 (mit je 1 x Stahlplatte*1 + 1 x WK1) und 1 x WK5 (mit je 1 x Stahlplatte*1+ 1 x WK1) bei kritischen Untergründen.		14	**WK15** 
TL	WANDKONSOLENSET*2 bestehend aus 3 Stk. WK4 (mit je 1 x Stahlplatte*1 und 1 x WK1) bei kritischen Untergründen		18	
TM	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. DK1		4	**DK1** 
TN	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 3 Stk. DK1		6	
TP	DECKENKONSOLENSET*2 bestehend aus 5 Stk. DK1		10	
TR	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 6 Stk. DK1		12	
TY4*3	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 4 Stk. DK6 und 1 x DK11		10	**DK6 / DK11** 

Bef.-Punkte = Befestigungspunkte; K-Set = Konsolenset; WK = Wandkonsole; DK = Deckenkonsole
Konsolen sind am Gelenkarmhalter zu montieren (Achsmaße beachten)
*1 verzinkt, pulverbeschichtet in Gestellfarbe / *2 Ab Breite 601 cm dritter Gelenkarm in rechter oder linker Ausführung
*3 Spezielles Konsolenset mit Stützkonsolen für 400 cm Ausladung
HINWEIS: Konsolen können außer- oder innerhalb der Gelenkarmhalter montiert werden. Konsolenpaare sind jeweils links und rechts vom Gelenkarmhalter zu montieren.
Achsmaß beachten. Ab 401 cm Breite und 2 Gelenkarmen zusätzlich mittig eine Stützkonsole.

AUSZUGSKRÄFTE UND KONSOLENSETS für die Windwiderstandsklasse 2
Auszugskräfte in Newton (N) pro Befestigungsschraube - Für Montage auf Putz (ohne Dämmung)

ACHTUNG!!
Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden. Bei eingehenden Bestellungen ohne Angaben zum Befestigungsuntergrund, erhalten Sie Montagekonsolen für die Befestigung auf Beton C 20/25. Bitte beachten Sie, dass diese Konsolen für die Montage auf anderen Untergründen u.U. nicht geeignet sind. Um die DIN EN 13561 zu erfüllen, ist es erforderlich, die pro Produkt empfohlene Art und Anzahl der Konsolen zu montieren. Dabei sind die festgelegten Dübelauszugskräfte sowie die Montage- und Einbauhinweise der Befestigungsmittelhersteller unbedingt zu beachten (inkl. der Rand- und Lochabstände). Exakte Auszugskräfte in Abhängigkeit der Dämmputzstärke und des gewünschten Konsolensets, sowie Montage auf anderen Untergründen auf Anfrage. **Gekoppelte Anlagen** werden als zwei einzelne Anlagen gerechnet (Anlagenbreite = 1/2 Gesamtbreite). Das Konsolenset (K-Set) wird dabei doppelt benötigt.

Wandmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	732	TA	1212	TA								
300	843	TA	1393	TA	2033	TA						
350	954	TA	1573	TA	2300	TA	3302	TA				
400	1065	TA	1754	TA	2567	TA	3671	TA	4912	TA		
450	1176	TB	1935	TB	2834	TB	4041	TB	5400	TB	4075	TD4*2
500	1287	TB	2116	TB	3101	TB	4411	TB	6764	TB*1	4446	TD4
550	1398	TB	2297	TB	3368	TB	5490	TB	7343	TB*1	4817	TD4
600	1509	TB	2477	TB	3635	TB	5926	TB	3961	TD	5189	TD4
650	1080	TB	1772	TB	2991	TB	4241	TB	5668	TB		

Wandmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm							
	150		200		250		300	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	877	TA	1405	TA				
300	1017	TA	1625	TA	2323	TA		
350	1157	TA	1844	TA	2638	TA	3708	TA
400	1297	TA	2064	TA	2954	TA	4135	TA
450	1437	TB	2283	TB	3269	TB	4563	TB
500	1577	TB	2502	TB	3584	TB	4990	TB
550	1717	TB	2722	TB	3900	TB	6127	TB*1
600	1857	TB	2941	TB	4215	TB	6622	TB*1

Wandmontage auf Mauerziegel ≥ MZ 12 - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	221	TF	365	TF								
300	254	TF	419	TF	610	TF						
350	286	TF	472	TF	690	TF	990	TF				
400	319	TF	526	TF	769	TF	1100	TF	608	TI		
450	352	TH	579	TH	848	TH	1210	TH	669	TK	1008	TK4*2
500	385	TH	633	TH	927	TH	547	TK	837	TK	1100	TK4
550	418	TH	687	TH	1007	TH	680	TK	909	TK	1192	TK4
600	450	TH	740	TH	1086	TH	734	TK	981	TK	auf Anfrage	
650	322	TH	529	TH	893	TH	525	TL	701	TL		

Wandmontage auf Mauerziegel ≥ MZ 12 - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm							
	150		200		250		300	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	264	TF	423	TF				
300	305	TF	488	TF	697	TF		
350	347	TF	553	TF	790	TF	1111	TF
400	388	TF	618	TF	884	TF	1238	TF
450	430	TH	683	TH	978	TH	565	TK
500	471	TH	748	TH	1071	TH	618	TK
550	513	TH	813	TH	1165	TH	759	TK
600	554	TH	878	TH	522	TK	820	TK

Wandmontage auf Hochlochziegel ≥ HLZ 12 - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	221	TF	365	TF								
300	254	TF	419	TF	610	TF						
350	286	TF	472	TF	690	TF	990	TF				
400	319	TF	526	TF	769	TF	1100	TF	608	TI		
450	352	TH	579	TH	848	TH	1210	TH	669	TK	1008	TK4*2
500	385	TH	633	TH	927	TH	547	TK	837	TK	1100	TK4
550	418	TH	687	TH	1007	TH	680	TK	909	TK	1192	TK4
600	450	TH	740	TH	1086	TH	734	TK	981	TK	auf Anfrage	
650	322	TH	529	TH	893	TH	525	TL	701	TL		

Wandmontage auf Hochlochziegel ≥ HLZ 12 - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm							
	150		200		250		300	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	264	TF	423	TF				
300	305	TF	488	TF	697	TF		
350	347	TF	553	TF	790	TF	1111	TF
400	388	TF	618	TF	884	TF	1238	TF
450	430	TH	683	TH	978	TH	565	TK
500	471	TH	748	TH	1071	TH	618	TK
550	513	TH	813	TH	1165	TH	759	TK
600	554	TH	878	TH	522	TK	820	TK

Wandmontage auf Porenbeton ≥ PB2 - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	221	TF	365	TF								
300	254	TF	419	TF	610	TF						
350	286	TF	472	TF	690	TF	990	TF				
400	319	TF	526	TF	769	TF	455	TI	608	TI		
450	352	TH	579	TH	848	TH	501	TK	669	TK	1008	TK4*2
500	385	TH	633	TH	927	TH	547	TK	837	TK	auf Anfrage	
550	418	TH	687	TH	1007	TH	680	TK	909	TK	auf Anfrage	
600	450	TH	740	TH	451	TK	734	TK	981	TK	auf Anfrage	
650	322	TH	529	TH	893	TH	525	TL	701	TL		

Wandmontage auf Porenbeton ≥ PB2 - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm							
	150		200		250		300	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	264	TF	423	TF				
300	305	TF	488	TF	697	TF		
350	347	TF	553	TF	790	TF	459	TF
400	388	TF	618	TF	884	TF	512	TI
450	430	TH	683	TH	978	TH	565	TK
500	471	TH	748	TH	444	TK	618	TK
550	513	TH	813	TH	483	TK	759	TK
600	554	TH	878	TH	522	TK	820	TK

Deckenmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC ohne VERTIMA

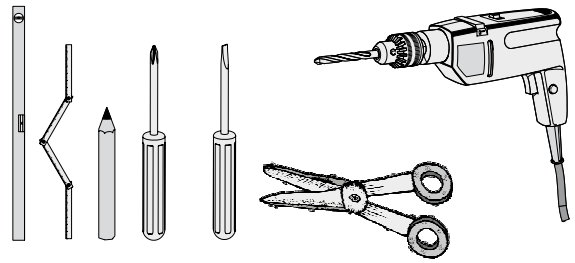
Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	1124	TM	1778	TM								
300	1300	TM	2050	TM	2924	TM						
350	1477	TM	2322	TM	3313	TM	4679	TM				
400	1653	TM	2593	TM	3702	TM	5208	TM	6900	TM*1		
450	1829	TN	2865	TN	4091	TN	5737	TN*1	7592	TN*1	4565	TY4*2
500	2006	TN	3136	TN	4481	TN	6267	TN*1	4739	TP	4983	TY4
550	2182	TN	3408	TN	4870	TN	3882	TP	5146	TP	5401	TY4
600	2358	TN	3679	TN	5259	TN	4192	TP	5554	TP	5819	TY4*1
650	1690	TN	2634	TN	4298	TN	6003	TN*1	3974	TR		

Deckenmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm							
	150		200		250		300	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	1322	TM	2042	TM				
300	1538	TM	2366	TM	3319	TM		
350	1754	TM	2691	TM	3774	TM	5233	TM
400	1970	TM	3015	TM	4229	TM	5841	TM
450	2185	TN	3339	TN	4685	TN	6449	TN*1
500	2401	TN	3664	TN	5140	TN	7058	TN*1
550	2617	TN	3988	TN	5595	TN	4317	TP
600	2833	TN	4312	TN	6050	TN*1	4667	TP

*1 Nur in Verbindung mit Ankerbolzen FAZ II M12 GS A4
*2 Mindestanlagenbreite 443 cm
N = Auszugskraft in Newton (N) **pro** Befestigungsschraube; K-Set = vorgesehenes Konsolenset (siehe Übersicht auf Seite 6)

EMPFOHLENES MONTAGEWERKZEUG



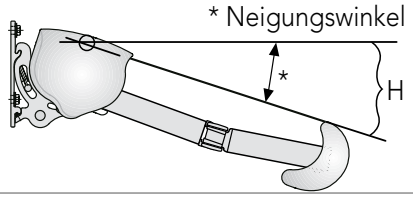
Bohrmaschine / Bohrhammer; Ausbläser (zur Bohrlochreinigung); Sechskant-Stiftschlüsselsatz; Ringschlüsselsatz; Wasserwaage; Rollmaßband / Zollstock; Bleistift; Montage- und Einstellkabel für Motore

PRODUKTHINWEIS

Kurbelausführung ist nur für Abmessungen bis 600 cm Breite und 350 cm Ausfall möglich.
Kombination mit VERTIMA nur bis max. 600 cm Breite und max. 300 cm Ausfall möglich.

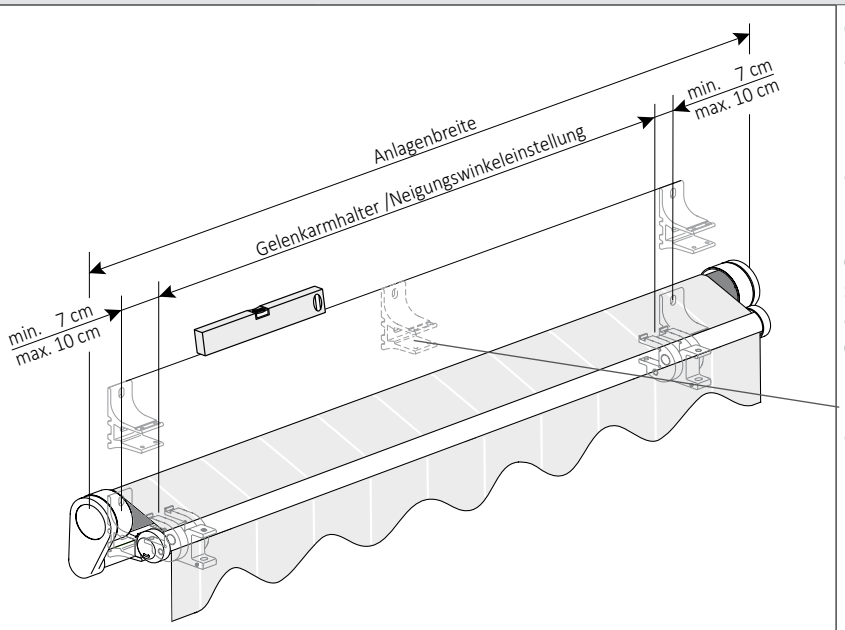
MONTAGEHÖHE - NEIGUNGSWINKEL

Ausfall*	150 cm	200 cm	250 cm	300 cm	350 cm	400 cm	500 cm
0°	0	0	0	0	0	0	0
5°	14	18	22	27	31	35	44
10°	27	35	44	53	61	70	87
14°	**37**	**49**	**61**	**73**	**85**	**97**	**121**
15°	39	52	65	78	91	104	129
20°	52	69	86	103	120	137	171
25°	64	85	106	127	148	170	211
30°	75	100	125	150	175	200	250
35°	87	115	144	173	201	230	287
40°	97	129	161	193	225	258	321



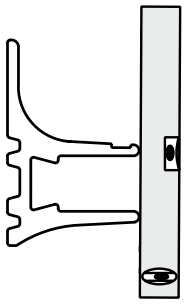
Bitte beachten Sie hierbei, dass bei einer gewünschten Mindestneigung von 14° die Anlage ausreichend hoch montiert werden muss. Nachfolgende Werte dienen zur Orientierung und sind ca. Werte.

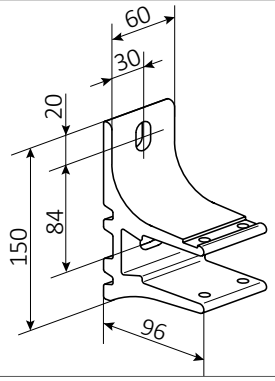
WANDMONTAGE



Gesamte Markisenbreite (Anlagenbreite) auf Wand anzeichnen. Flucht mit Richtschnur festlegen (waagrecht). Das Achsmaß der Markise d.h. das Maß von Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung bis Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung ausmessen und auf die Wand fixierte Markisenbreite übertragen.
Konsolen max. 10 cm vom Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung entfernt an Wand verschrauben und parallel ausrichten. Konsolen können ausser- oder innerhalb der Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung montiert werden.

bis Anlagenbreite 4m = 2 Konsolen
ab 4,01m Anlagenbreite= 3. Konsole (mittig)



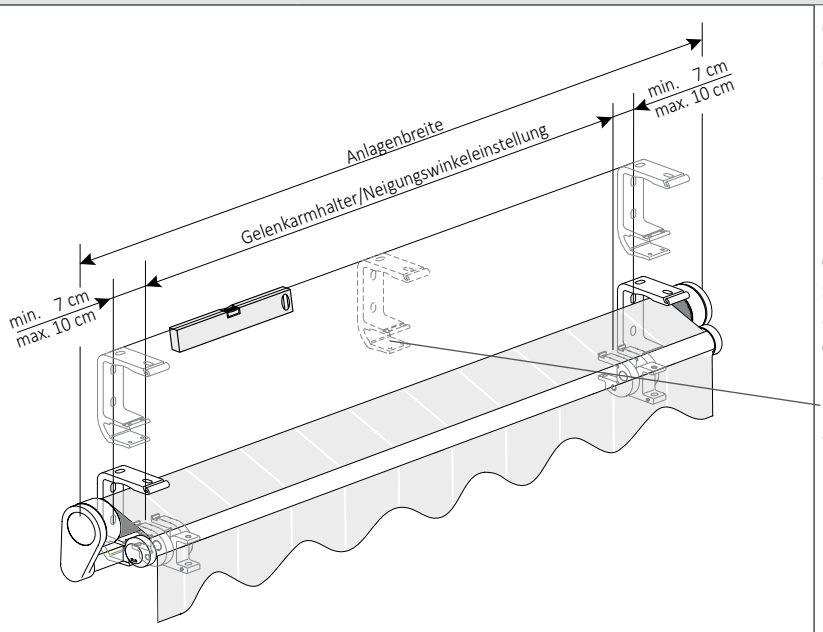


ACHTUNG:
Befestigungsmaterial muss unbedingt mit vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden!

2 Befestigungspunkte

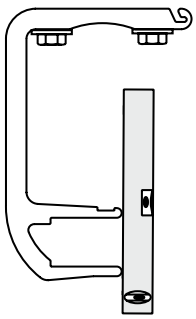
Technische Änderungen vorbehalten.

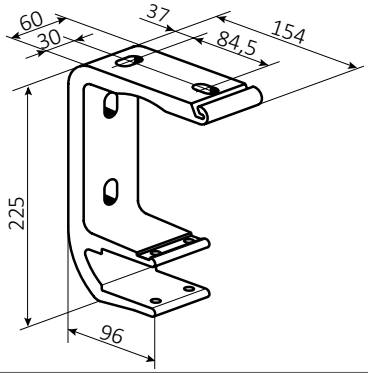
DECKENMONTAGE



Gesamte Markisenbreite (Anlagenbreite) auf Decke anzeichnen. Flucht mit Richtschnur festlegen (waagrecht). Das Achsmaß der Markise d.h. das Maß von Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung bis Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung ausmessen und auf die Decke fixierte Markisenbreite übertragen.
Konsolen max. 10 cm vom Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung entfernt an Decke verschrauben und parallel ausrichten. Konsolen können ausser- oder innerhalb der Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung montiert werden.

bis Anlagenbreite 4m = 2 Konsolen
ab 4,01m Anlagenbreite= 3. Konsole (mittig)

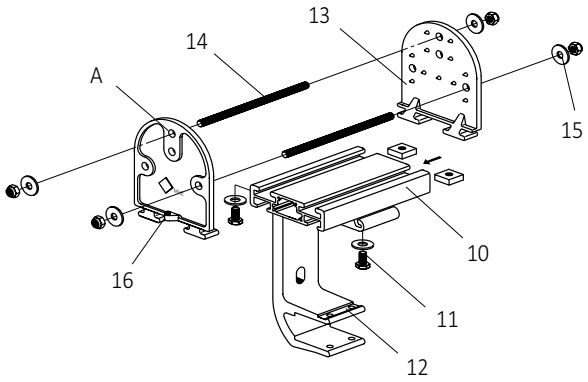




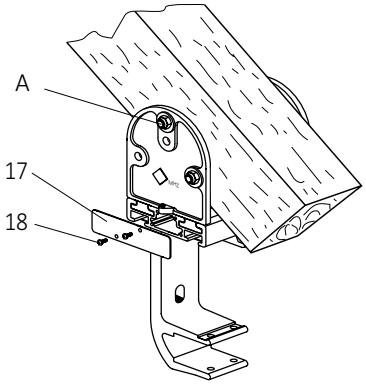
ACHTUNG:
Befestigungsmaterial muss unbedingt mit vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden!

2 Befestigungspunkte

DACHSPARRENMONTAGE (ZUBEHÖR)



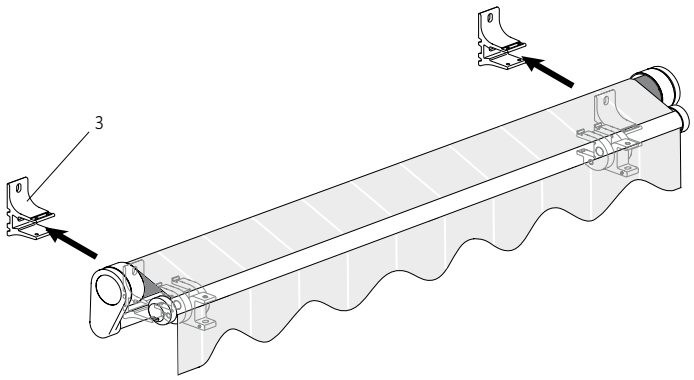
Tragschiene (10) mit Nutenstein, Sechskantschraube M10x25 und U-Scheibe (11) und Ringschlüssel SW17 auf Universalkonsole (12) befestigen.
Beide Platten (13) in die oberen Nuten der Tragschiene (10) einschieben. Obere Bohrung (A) am Dachsparren anzeichnen und mit Bohrer ø12 mm durchbohren. Gewindestange (14) durchschieben und beidseitig mit Scheiben und Muttern M10 (15) verschrauben.

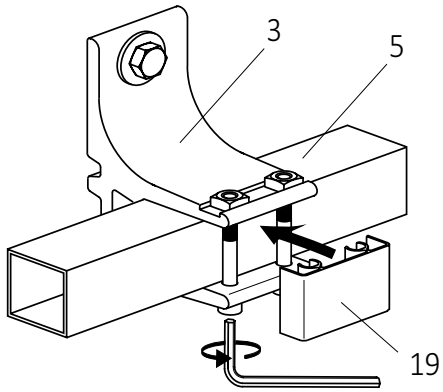


ACHTUNG!
Universalkonsolen wie unter Deckenmontage gezeigt, zueinander ausrichten. Zweite Bohrung entsprechend der beiden Platten bohren und verschrauben. Anschließend Gewindestift anziehen (16).

Abschliessend Seitenbleche (17) der Tragschiene mit je 2 Stück Linsenblechschrauben 4,2x16 (18) befestigen.

EINHÄNGEN DER MARKISE

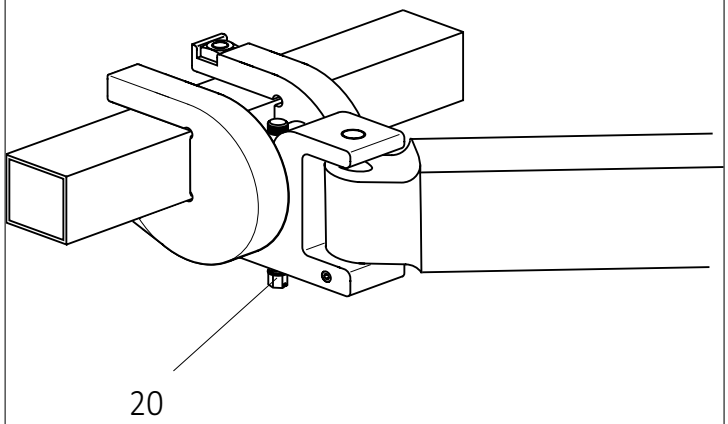




Markise mit Tragrohr (5) auf die Wandkonsole (3) bzw. Deckenkonsolen aufschieben. Mit den beiliegenden Schrauben und Muttern sichern.

Abschliessend die Blenden (19) auf die Sicherungsschrauben aufclipsen.

NEIGUNGSEINSTELLUNG



Markise ganz ausfahren.
Die Spindel (20) der Neigungswinkeleinstellung mit VALETTA Steckschlüssel SW10 (21) so weit verdrehen, bis die gewünschte Neigung erreicht ist. Fallschiene waagrecht ausrichten.

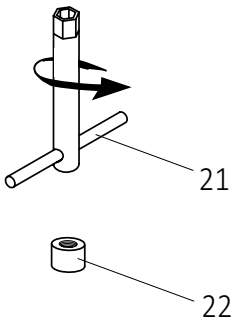
TIPP:
Zur einfacheren Neigungsverstellung Arme leicht anheben.

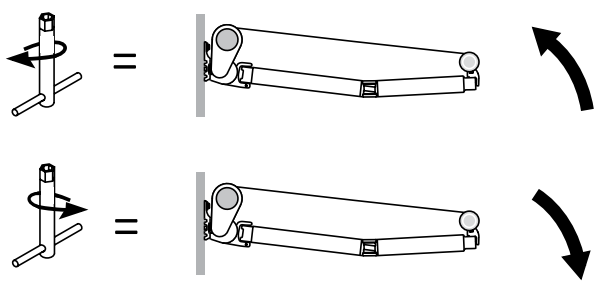
Rechtsdrehung = geringere Neigung
Linksdrehung = größere Neigung

Verstellbereich von 0° - 40°

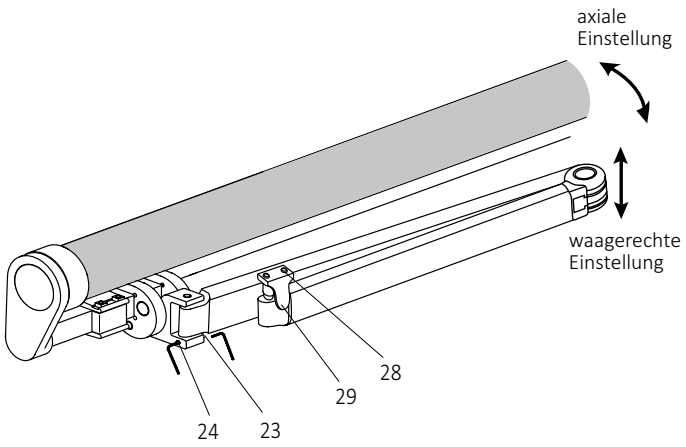
Prüfen, ob beide Arme waagrecht stehen.
Sonst wie unter Punkt beschrieben, verfahren.

Abschliessend Spindelschraubkappe (22) aufdrehen.





WAAGRECHTE UND AXIALE EINSTELLUNG DER MARKISENARME

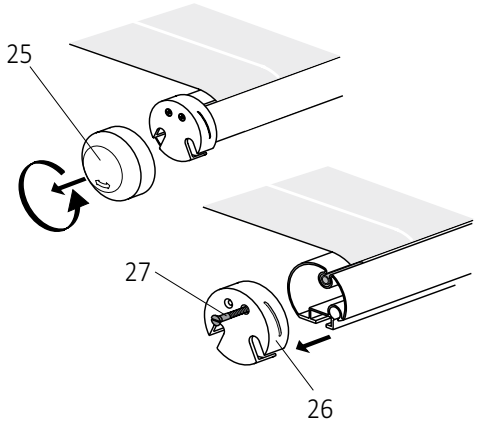


Sollten die Arme bei eingefahrener Markise nicht waagrecht stehen, so ist wie folgt zu verfahren:
Markise einfahren.
Zur Markisenmitte zeigender Gewindestift innen (23) in Neigungswinkeleinstellung lösen (Innensechskantschlüssel SW 3). Durch Anziehen bzw. Lösen des gegenüberliegenden, äußeren Gewindestiftes (24) in Neigungswinkeleinstellung den Arm waagrecht stellen.

HINWEIS:
Anziehen des Gewindestiftes => Arm bewegt sich nach oben
Lösen des Gewindestiftes => Arm bewegt sich nach unten
Markise aus- und einfahren und Einstellung überprüfen

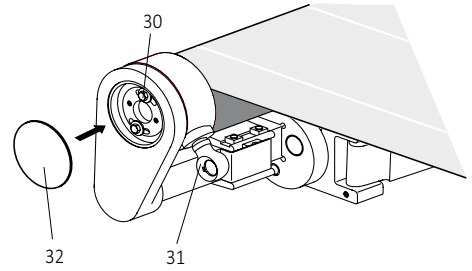
ACHTUNG:
Nach Einstellung der Arme müssen beide Gewindestifte (23 + 24) wieder fest angezogen werden.

ABSTAND ZUM TRAGROHR KORRIGIEREN



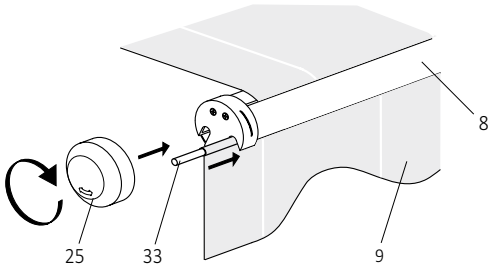
Sollten die Arme bei eingefahrener Markise keinen gleichmässigen Abstand zum Tragrohr haben (Arme dürfen auch gleichmässig am Tragrohr anliegen) so ist wie folgt zu verfahren (axiale Einstellung):
Markise ca. 5 cm ausfahren. Fallschienenkappe (25) li. und re. von Adapter/Fallschiene abschrauben. Befestigungsschrauben am Adapter lösen und Adapter (26) von Fallschiene ziehen. Markisentuch im Ausfallprofil lösen.
Hierzu Schrauben (27) links und rechts komplett ausschrauben.
Sechskantschrauben (28) am Fallschienenhalter (29) mit Innensechskantschlüssel SW 6 an beiden Armen lösen.
Fallschiene und Markisentuch ausmitteln, sowie die Arme ausrichten.
Sechskantschrauben (28) wieder anziehen.
Markisentuch mit Schrauben (27) li. und re. wieder festsetzen.
Markise aus- und einfahren und die Einstellungen überprüfen.
Fallschienenkappen (25) wieder aufschrauben.

GETRIEBEEINSTELLUNG (VOREINGESTELLT)



Ist die Getriebeposition nicht optimal voreingestellt, so kann die Position angepasst werden.
Markise ganz ausfahren. Sechskantschrauben (30) am Seitenlager lösen. Getriebeöse (31) in Bedienungsposition drücken und anschliessend sichern. Colordeckel (32) seitlich aufdrücken.

VOLANT

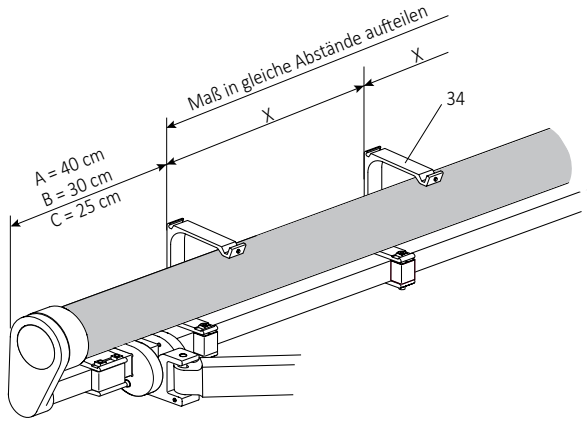


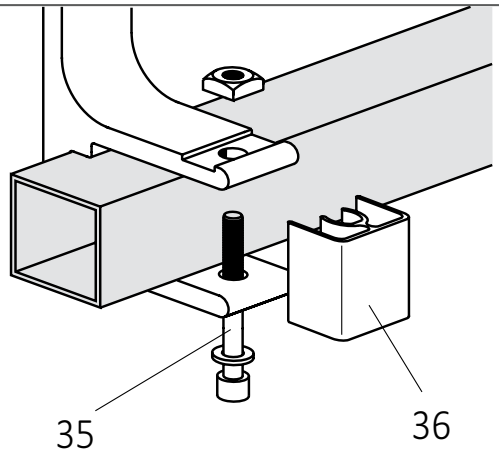
Endkappe (25) der Fallschiene (8) abdrehen. Rundkeder (33) in Volant (9) einziehen. Volant mit Rundkeder in Fallschiene einschieben. Endkappe wieder aufdrehen.

TIPP:
Um den Volant wintersicher lagern zu können, Endkappe abdrehen und Volant aus der Fallschiene ziehen. Anschließend Endkappe (25) wieder auf Fallschiene (8) drehen.

Technische Änderungen vorbehalten.

MONTAGE REGENSCHUTZDACH



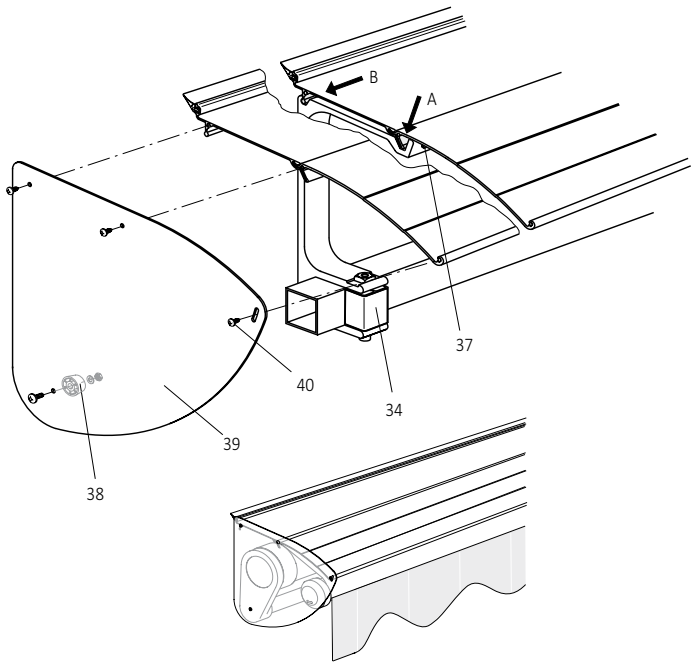


Träger für Regendach (34) von hinten über das Tragrohr schieben und mit Zylinderschrauben M8x65, U-Scheibe ø8,4 und 4-kt Mutter M8 (35) verschrauben.
Anschliessend Konsolenblende schmal (36) aufclipsen.

Abstandsmasse A, B + C bitte Tabelle entnehmen.

Markisenbreite (cm)	Ausfall (cm)	Anzahl Träger	Aussenkante links oder rechts bis Mitte Träger (cm)
200 - 250 251 - 450		3 3	A = 40 B = 30
451 - 500	150 / 200 / 250	3	B = 30
451 - 500	300 / 350	3	C = 25
501 - 599 600 - 650		3 4	B = 30 A = 40

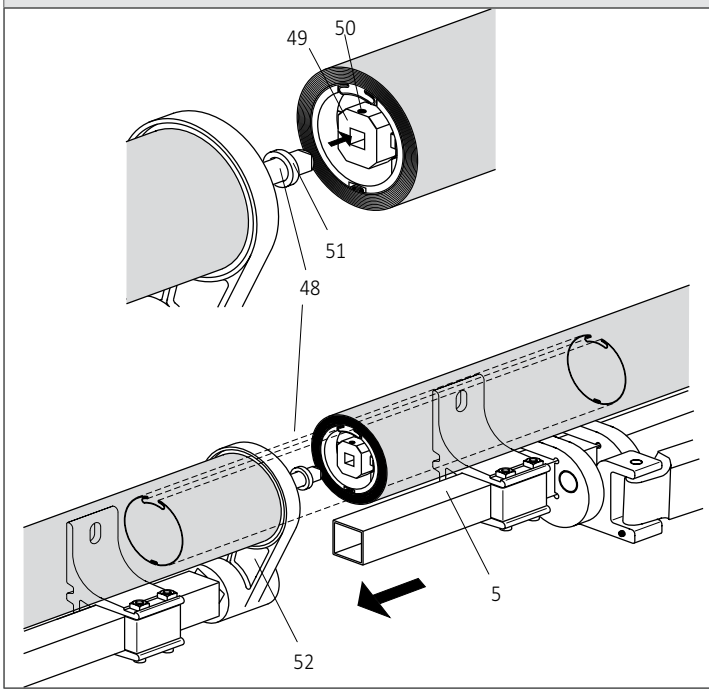
MONTAGE REGENSCHUTZDACH



Regendach zuerst in die vordere Nut "A", dann in die hintere Nut "B" des Trägers für Regendach (34) stecken. Mit Gewindestift M6x16 (37) fixieren.
Puffer (38) mit 6-kt Mutter M4, U-Scheibe ø4,3 und Linsenschraube M4x10 am Seitenteil (39) unten befestigen.

Anschließend Seitenteil mit 3x Linsen-Blechschrauben 3,9x9,5 (40) auf Regendach schrauben.

KOPPELN DER TUCHWELLE



ACHTUNG:
Die zu koppelnden Felder müssen die gleiche Anzahl von Stoffwicklungen haben und die Kedergassen der Tuchwellen in einer Flucht sein. Beim Aufschieben des zu koppelnden Feldes muss der Kopplungsvierkant (48) in den Tuchwelleneinsatz (49) des zu koppelnden Feldes eingeschoben und mit Gewindestift (50) gesichert (SW 3) werden.
Distanzscheibe (51) nicht vergessen.

Sicherungsbänder der Gelenkarme entfernen.

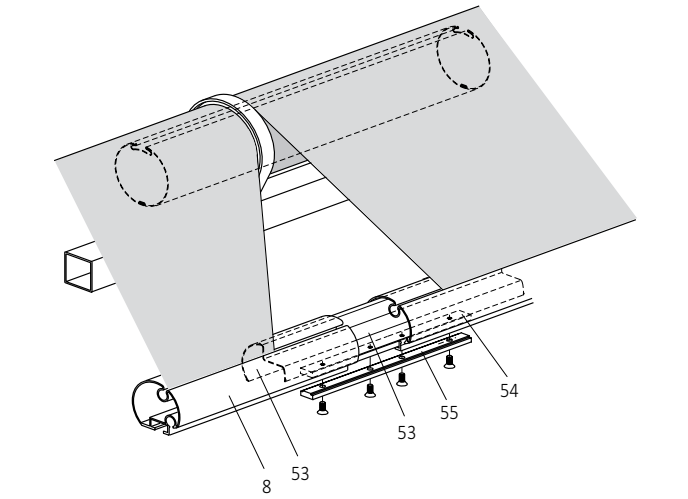
Markise komplett ausfahren. Überprüfen, ob die Ausfallprofile der beiden Felder horizontal auf gleicher Höhe sind. Sollten sie nicht waagerecht stehen, nach„Neigungseinstellung" verfahren.

Wichtig für eine spannungsfreie Montage!

Markise einfahren.
Tuchabstand überprüfen. Abstand muss links und rechts des Mittellagers (52) gleich sein. Ansonsten Korrektur vornehmen.

Markise ca. 30 cm ausfahren.

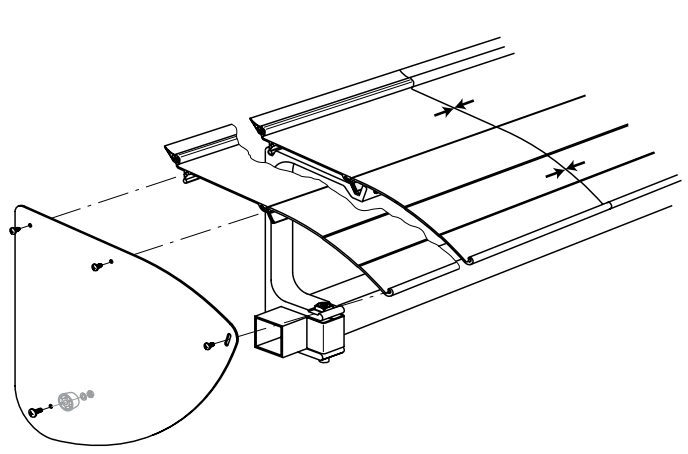
KOPPELN DER FALLSCHIENE



Fallschiene (8) mit Kopplungsprofil (53) verbinden. Kopplungsprofil mittig ausrichten. Kopplungsstab innen (54) in Fallschienennut einschieben und mit Kopplungsstab aussen (55) verschrauben (Innensechskantschlüssel SW 4).

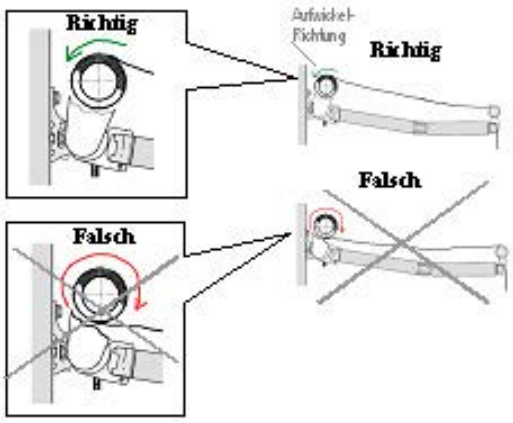
Volant in die Nut des Ausfallprofils einschieben. Endkappe auf Ausfallprofil schieben und mit Senkschrauben sichern.

KOPPELN DES REGENSCHUTZDACHES



Träger für Regendach und Seitenteile Regendach wie in Kapitel (Montage Regenschutzdach) beschrieben montieren. Regendach wird mittig der Gesamtbreite der gekoppelten Markise stumpf gestossen montiert.

BEDIENUNG



Beim Einfahren kann durch unachtsame Bedienung das Markisentuch falschherum auf der Tuchwelle aufgewickelt werden. Bitte unbedingt Drehrichtung beachten, ansonsten besteht die Gefahr, dass das Tuch oder das Gestell beschädigt werden.

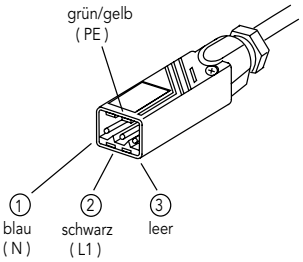
HINWEIS:
Markisensysteme mit GFT - Getriebe-Freilauf-Technik

Diese neuartige Getriebe-Technik perfektioniert das Ein- bzw. das Ausfahren Ihrer Markise. Die GFT Konstruktion enthält eine integrierte Vorrichtung, mit der die optimale Endlage der Markise automatisch erreicht wird. Dadurch ergeben sich eine Reihe von Vorteilen:

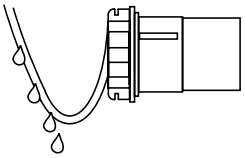
- durch die werkseitige vorgegebene Einstellung erreicht jedes Tuch die bestmögliche Position.
- das Getriebe ist bei Auslieferung bereits exakt positioniert; materialschonendes Ein- und Ausfahren als Folge garantiert; verringerter Verschleiß.
- durchhängende Markisentücher oder falsches Aufrollen gehören der Vergangenheit an. Ds Besondere, das Erreichen der richtigen Markisen-Endlage, wird nicht nur durch das straffsitzende Tuch angezeigt, ein überzeugendes Klick-Geräusch signalisiert die optimale Endpositionierung.
- sollte das Tuch doch einmal im ausgefahren Zustand durchhängen, so kann die Endlage im ausgefahrenem Zustand nachjustiert werden (siehe Montageanleitung). Wenden Sie sich hierzu an Ihren VALETTA-Fachhändler.

INSTALLATIONSHINWEISE

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der Motor muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden (Sicherung herausnehmen!).



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anlage ist mit einem elektronischen Antrieb ausgestattet. Zur Endlageneinstellung muss das Einstellkabel verwendet werden.

- Die Elektronik im Antrieb funktioniert erst eingebaut in der Tuchwelle!

Arbeiten am Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!

- Nach Endlageneinstellung des Antriebes diese Montageanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen!
- Bei Verwendung von eigenen, nicht im Lieferumfang enthaltenen Steuerungen (z. B. Wind-Sonnenwächter o. Ä.) muss sichergestellt werden, dass im Steuergerät eine Umschaltpause von Ein- zu Ausfahrbefehl von mind. 0,5 sec. eingestellt ist.

Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit „Totmann"-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein.
Nach VDE darf der Motor nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden.

HINWEIS FÜR DEN ELEKTRO-INSTALLATEUR

Diese Markise darf nicht unter Spannung angeschlossen werden. Vorher Sicherung herausnehmen!
Es besteht die Gefahr, dass die elektronische Endlageneinstellung gelöscht wird.
Eine Neueinstellung ist nur mit Einstellkabel durchführbar.
Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.
Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

Für Einstellanleitungen sehen Sie Gebrauchsanleitungen Motore mithilfe der QR-Codes auf der nächsten Seite.

MOTOR DRAHTGEBUNDEN

M8 Motor drahtgebunden bis 6 m Anlagenbreite
Motoreinstellungen mechanisch; ohne Steuerung/Schalter

M9 Motor drahtgebunden über 6 m Anlagenbreite
Motoreinstellungen mechanisch; ohne Steuerung/Schalter

FUNKMOTOR IO

FME8-IO Funkmotor io bis 6 m Anlagenbreite

FME9-IO Funkmotor io über 6 m Anlagenbreite

FUNK-WINDSENSOR EOLIS 3D IO

3D-FW-S-IO-W
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Weiss

3D-FW-S-IO-S
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Schwarz

MOTOR DRAHTGEBUNDEN ELERO

E-ME8 Elero Motor drahtgebunden bis 6m Anlagenbreite

E-ME9 Elero Motor drahtgebunden über 6m Anlagenbreite

FUNKMOTOR ELERO

E-FME8 Elero Funkmotor bis 6 m Anlagenbreite

E-FME9 Elero Funkmotor über 6 m Anlagenbreite

FUNK-WINDSENSOR ELERO 3D

E-3D-FW-S-W
Elero 3D Funk-Windsensor weiss Protero

E-3D-FW-S-S
Elero 3D Funk-Windsensor anthrazit Protero

LEISTUNGSERKLÄRUNG

HEIZSTRAHLER (ZUBEHÖR)

PROBLEMBEHEBUNG

Hier sind eventuelle Störungen der Markise sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.
Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.
All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Markise wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutz-schalter zum Schutz des Motors vor Über-hitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abge-kühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Markise fährt nicht in die gewünschte End-lage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
Stoff wickelt schräg	Gelenkarme fahren unterschiedlich ein	Markise einfahren und beobachten welcher Arm zuerst einfährt > Markise Ausfahren und Stoff auf der Welle in die Richtung des zuerst einfah-renden Gelenkarms verschieben
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Markise auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Markise mit Windsensor fährt selbständig ein	Die Batterie des Windsensors Eolis 3D ist leer	Batterie tauschen
	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Markise kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Markise mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
Landesgericht Linz FN 86233p / UID-Nr. ATU 66 057 107
Salzburger Straße 199
A - 4030 Linz
T. +43 732 38 80-0
office@valetta.at
Wien
Salzburg - Puch
Kärnten - Klagenfurt
Tirol - Rum/Innsbruck